

Saltuari Maria

Walserbibliothek Thüringerberg

Jagdbergstraße 270

6721 Thüringerberg

[thueringerberg@walserbibliothek.at](mailto:thueringerberg@walserbibliothek.at)

[www.thueringerberg.bvoe.at](http://www.thueringerberg.bvoe.at)



# Lesecafé

„Lesen ist für den Geist das, was Gymnastik für  
den Körper ist“

(Josef Addison, englischer Schriftsteller)

Ausbildungslehrgang 65/3

Lehrgangsleiterin Karin Mair

Datum: 17.03.2008

## Inhaltsverzeichnis

Begründung des Projektes .....	3
Zielsetzung des Projektes.....	3
Vorbereitung des Projektes.....	3
Durchführung	
➤ 1. Lesecafe´ .....	8
➤ 2. Lesecafe´ .....	10
➤ 3. Lesecafe´ .....	12
Reflexion.....	14
Anhang.....	15
➤ Innensicht	
➤ Außensicht	
➤ Organigramm	
➤ Lebenslauf	

## **Begründung des Projektes**

Während des Bibliotheksdienstes mangelt es oft an Zeit und Ruhe zum Gespräch mit den Kunden. Das „Lesecafé“ soll den Lesern und Leserinnen eine Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch bieten. Die Weitergabe von Informationen und Empfehlungen sind gute Entscheidungshilfen bei der Wahl von Lektüre, audiovisueller oder auditiver Medien. Das Interesse an der Bibliothek möchte ständig aufs Neue geweckt und erhalten werden.

Eine Bewirtung mit Kaffee, Tee, Fruchtsaft und Kuchen lockt die Menschen an. Durch das Inserieren in verschiedenen Zeitschriften und Veranstaltungskalendern wird ein möglichst großer Kreis der Bevölkerung erfasst.

„Lesen ist für den Geist das, was für den Körper Gymnastik ist“ spricht für sich. Lesen ist Bildung und erweitert den Horizont des Alltags. Und wer will nicht so lange wie möglich geistig fit bleiben?

## **Zielsetzung des Projektes**

Wichtig ist es, Erwachsenen den hohen Wert und Genuss des Lesens zu vermitteln. Durch lesende Eltern kommen auch Kinder früh in den Kontakt mit Büchern. Es wäre schön, wenn es uns gelingen würde, den Kreis der Leser und Leserinnen weiterhin vergrößern zu können. Empfehlungen aus der Leserschaft sind für uns bereichernd.

## **Vorbereitung des Projektes**

Das Projekt „Lesecafé“ wird zuerst in der Bibliothekssitzung vorgeschlagen. Die Idee kommt bei den Mitarbeiterinnen gut an. Der Bürgermeister zeigt sich bei der Information sichtlich erfreut über das Vorhaben. Gemeinsam werden in der Sitzung die Punkte: Ablauf, Räumlichkeit, Kosten, Termine und Mithilfe besprochen. Der gegenüberliegende Spielgruppenraum, der ca. 15 Personen fassen kann, eignet sich gut zu einer Kaffeestube. Die Kolleginnen beteiligen sich am Kuchen backen, Bibliotheksdienst, übernehmen die Homepagegestaltung und helfen beim Herrichten des Raumes.

Die Artikel für die Inserate werden vom Gemeindesekretär an das **Walgaublatt** (erscheint wöchentlich und ergeht an jeden Haushalt zwischen Feldkirch und Bludenz), den **Blickwinkel** (Informationsblatt des Großen Walsertales), und das **Gemeinderundschreiben** (erscheint ca. zweimal monatlich und geht an jeden Haushalt der Gemeinde) weitergeleitet. Die **Vorarlberger Nachrichten** holen sich die jeweiligen Veranstaltungstermine für ihre Tageszeitung selber



● **Thüringerberger Lesecafé.** In der Walserbibliothek in Thüringerberg ist am Donnerstag, 24. Jänner, wieder zwischen 13.30 und 16.30 Uhr das Lesecafé geöffnet.



# THÜRINGERBERG

## AKTUELL

### LESECAFE - WALSERBIBLIOTHEK THÜRINGERBERG



Am Donnerstag, den **24. Jänner 2008** von **13.30 bis 16.30 Uhr** ist bei uns das „Lesecafé wieder geöffnet. Wir heißen alle herzlich willkommen zum Austausch und gemütlichen Beisammensein im Spielgruppenraum gegenüber der Bibliothek. Es freut uns, wenn viele HobbyleserInnen den Termin wahrnehmen können.

*Das Bibliotheksteam*

**Walgaublatt**  
 Amtsblatt der Marktgemeinden Frazanz und Nenzing und der Gemeinden Bloss Bludesch Bürserberg Düns Dünserberg Fontanella Göfls Ludesch Nüziders Raggal Röns Sattelins Schlins Schnifis St.Gerold Sonntag Thüringen Thüringerberg

**Walserbibliothek Thüringerberg**  
**Lesecafé**  
 Am **Donnerstag, dem 24.01.08** von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr ist bei uns das „Lesecafé wieder geöffnet. Wir heißen alle herzlich willkommen zum Austausch und gemütlichen Beisammensein im Spielgruppenraum gegenüber der Bibliothek. Es freut uns, wenn viele HobbyleserInnen den Termin wahrnehmen können.  
 Das Bibliotheksteam

**BLICK WINKEL**  
 Biosphärenpark  
 Großes Walsertal  
 MANAGEMENT  
 Ausgabe 39 / Jänner 2008

**Geselliges**  
 24.1., 13.30-16.30 Uhr Lesecafé Walserbibliothek Thüringerberg

Die Faltblätter liegen zwei Wochen vor dem Veranstaltungstermin in der Bibliothek auf und werden bei den Öffnungszeiten an die Leser und Leserinnen verteilt.

Aushänge beim Lebensmittelgeschäft, in der Sennerei, auf der Tankstelle und an der Bibliothekstüre geben drei Wochen zuvor den Termin bekannt.

Plakate machen etwa 10 Tage vorher beim Gemeindeamt, an der Haustüre und im Stiegenaufgang des Bibliotheksgebäudes auf die aktuelle Veranstaltung aufmerksam.

Aus dem Dialekt übersetzt:

Miteinander reden

lesen

Leute treffen

hören...

Auf der Homepage erscheint der Hinweis auf das „Lesecafé“ unter „Aktuelles“ drei Wochen vor dem Termin.



## Durchführung

### 1. Lesecafé: Was lese ich? Warum lese ich?



Der Raum ist einladend vorbereitet und der Kaffeeduft verbreitet sich schon bis ins Stiegenhaus. Die Gäste werden erwartet. Sie werden freundlich begrüßt und gebeten, Platz zu nehmen. Es gibt Kaffee, Tee, Fruchtsaft und zweierlei Kuchen zur Auswahl. Die beiden Fragen zum Thema liegen aufgeschrieben auf dem Tisch und geben den Impuls zum Gespräch. Zwei Kolleginnen stehen mir zur Seite.

#### **Was lese ich?**

Die erste Besucherin interessiert sich hauptsächlich für Frauenbiographien von fremdländischen sowie heimischen Autor/innen. Sie hat das Buch von Waris Dirie „Die Wüstenblume“ gelesen, das sie sehr beeindruckte. Die Problematik der Menschenrechtsverletzungen und der Lebenssituation der Frauen in Afrika ist ein Thema der Zeit und wird in diesem Buch sehr gut dargestellt.

Außerdem liest die erwartende Mutter gerne Berichte von Hebammen, wovon in der Bibliothek eine kleine Auswahl zur Verfügung steht.

Die Empfehlung von guten Biographien unsererseits sind zwei Bücher von Günter Haug. Er machte in „Niemandsmutter“ und „Niemandstochter“ berührende Aufzeichnungen über seine Urgroßmutter und Großmutter zur Zeit des ersten Weltkrieges.

Da der Nachmittagsunterricht soeben beendet ist, werden die Lehrpersonen noch auf Kaffee und Kuchen eingeladen. Der Hr. Schuldirektor berichtet, dass er seine geheimen Sehnsüchte mit Expeditionsbüchern vom Himalaja und anderen Extrembesteigungen sowie Weltreisetagebüchern stillt. Von unseren drei Angeboten leiht sich der Möchtegern - Tourist die Bücher, „Weit weg vom Rest der Welt“, von



Altmann Andreas und von Hülsmann Andreas, „Auszeit“, aus. Er ist, zu unserer Freude, neues Mitglied der Bibliothek geworden.

Ebenfalls eine neue Leserin nimmt die Autobiographie von Schmidt Marie – Luise, „Bäume ohne Wurzeln“, mit.

### **Warum lese ich?**

Lesen bereichert, entspannt, bildet, lenkt vom Alltagsleben ab, erweitert den Horizont, stillt Sehnsüchte, inspiriert, hilft Probleme verarbeiten, ist erholsam, ist sinnvoller Zeitvertreib etc. sind Argumente unserer Gäste.

Wir freuen uns über den interessanten Nachmittag mit acht Lesecafébesucher/innen und den zwei neuen Bibliotheksmitgliedern. Kinder, die nach der Schule und dem Kindergarten vorbeikommen, um ihre Mütter abzuholen, genießen den restlichen Kuchen und besorgen sich den nötigen Lesestoff.



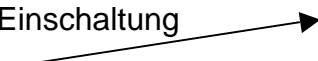
### Walserbibliothek Thüringerberg

### **Lesecafé**

Am 22. November 2007 lud die Walserbibliothek Thüringerberg erstmals zu einem Lesecafé ein. Die interessierten BesucherInnen tauschten sich in gemütlicher Atmosphäre über ihre Lieblingslektüren aus und es zeigte sich, wie verschieden die Geschmäcker in punkto Lesen sind. Die Veranstaltung wurde recht gut angenommen und wir hoffen auf noch mehr Ansturm beim nächsten Termin, am 24. Januar 2008.



Nachträgliche Einschaltung  
im Walgaublatt



## 2. Lesecafé zum Thema Belletristik

**HEIMAT: Menschen, Fakten und Termine**

### Thüringerberg

**Lesecafé.** Die Walserbibliothek Thüringerberg lädt heute Donnerstag, 24. Jänner, von 13.30 bis 16.30 Uhr zum „Lesecafé“ ein.

Als Tischdekoration und Anregung liegen folgende Bücher auf dem Tisch:

Die Glasbläserin, von Durst- Benning Petra; Historischer Roman

Lukkas Erbe, von Hammesfahr Petra; Krimi

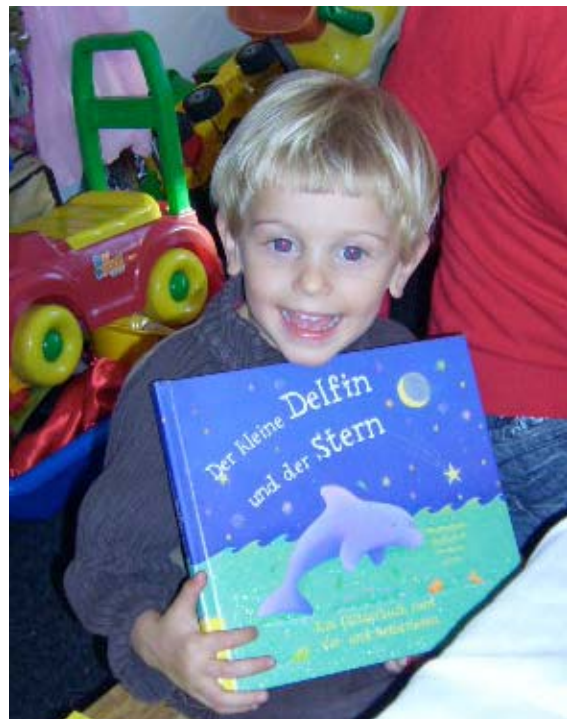
Felders Traum, von Bereuter Elmar; Biographischer Roman (heim. Schriftsteller.)

Um Füße bat ich und er gab mir Flügel, von Wilson C. Dorothy; Spirituelle Biographie

Aschenblüte, von Immanuelée Ilibogiza; Afrikanische Biographie

Ein Publikum von 7 Frauen und 6 Bibliotheksmitarbeiterinnen unterhält sich über die Erfahrungen ihrer gelesenen Bücher. Die Einen mögen nur Geschichten mit Sinn. Manche finden die afrikanischen Biographien extrem deprimierend. Erwünscht sind, vor allem von älteren Menschen, Bücher in Großdruck, von denen in unserer Bibliothek noch wenig vorhanden sind. Eher von Frauen gelesen wird spirituelle Literatur. Sie gibt Antworten auf Fragen über Glaube und Religion, die die Kinder in erster Linie an die Mütter stellen. Eine begeisterte Krimileserein gibt uns gute Tipps und empfiehlt von Petra Hammesfahr „Der Puppengräber“ und von Eva Maaser „Das Puppenkind“. Von der „Mittagsfrau“, von Julia Frank, zeigt sie sich enttäuscht. Der Geschichte fehle der Schluss, so meint unsere Kritikerin. Wärmstens empfohlen wird auch der Frauenkrimi „Verschlungene Wege“ von Nora Roberts. Schwer und mühsam zu lesen soll das Buch von Michael Köhlmeier, „Abendland“, sein.

Während lebhaft über mehr oder weniger Interessantes diskutiert wird, beschäftigt sich eine Mitarbeiterin mit den zwei Kleinkindern. Sie erzählt ihnen eine Bilderbuchgeschichte.





Dieser Nachmittag hat wieder gezeigt, wie groß das Interesse am Lesen ist, und dass es doch einige erfahrene und begeisterte Leserinnen gibt.

Zwei Bücher wurden ausgeliehen:

„Mitten ins Herz“ von Evanovic Janet und von Noah Gordon „Der Schamane“.



Auch wenn man schon 85 ist, interessiert man sich noch für Neues...

Wie verwöhnt man hier wird...



Wenn das nicht gemütlich aussieht...

### 3. Lesecafé zum Thema Hörbücher

#### LESECAFE - WALSERBIBLIOTHEK THÜRINGERBERG



Am Donnerstag, den **21. Februar 2008** von **13.30 bis 16.30 Uhr** ist bei uns das „Lesecafé wieder geöffnet. Wir heißen alle herzlich willkommen zum Austausch und gemütlichen Beisammensein im Spielgruppenraum gegenüber der Bibliothek. Es freut uns, wenn viele

Hobbyleser/innen den Termin wahrnehmen können.

*Das Bibliotheksteam*

Folgende Hörbücher aus der Bibliothek liegen dekorativ auf dem Tisch:

Anemonen im Wind, von Tamara Mc. Kinsey

Die Jahre mit Jan, von Marianne Fredriksson

Ein Mann, ein Fjord, von Hape Kerkeling

Tanjas Welt, eine Serie von vier CDs mit verschiedenen Geschichten

Bügeln, Unterhaltung speziell zur Bügelarbeit

In unserer Bibliothek wird vom Hörbuch verhältnismäßig noch wenig Gebrauch gemacht. Obwohl nur zwei Lesecafébesucherinnen da sind, entwickelt sich ein gutes Gespräch zu diesem Thema. Eine von den beiden Frauen hat schon viele Hörbücher angehört.

Es ist ein Nachteil, dass die meisten Geschichten gekürzt sind. Darum greift man oft lieber zum Buch. Eine Unterbrechung des Buches hindert das Erinnerungsvermögen weniger als ein unterbrochenes Hörbuch, so die Argumente.

Allerdings wäre das Hörbuch eine mühelosere Art und gute Alternative zum Lesen.

Bei Tätigkeiten wie Kochen, lange Autofahrten, Handarbeiten, Bügeln, usw. kann das Hörbuch durchaus für Unterhaltung sorgen. Wenn es genügt, nur schnell einen Eindruck über ein Buch zu bekommen, erfüllt das Hörbuch seinen Zweck.

Der ausgebliebene Gästeansturm war keinesfalls ein Nachteil. Eine sehr belesene und erfahrene Hörbuch - Benützerin äußerte überzeugende Kritik und gab bemerkenswerte Empfehlungen über ihre Erfahrungen.

Sie wusste über manches schon vor langer Zeit gelesene Buch noch ausführlich zu berichten. Ihre Erzählungen waren interessant und beeindruckend. Der Nachmittag war für die kleine Gesprächsrunde eine große Bereicherung.

Das Hörbuch mit dem Titel „Bügeln“ fand Interesse und wurde ausgeliehen.



Es gibt viel zu erzählen...

...und zu inspizieren...



Wer die Wahl hat, hat die Qual

Die Auswahl an Belletristik ist groß

## **Reflexion:**

Die ersten drei Lesecafénachmittage verliefen ganz zur Zufriedenheit der Gäste und unsererseits. Der Zeitpunkt der Veranstaltung wurde für sehr gut empfunden, da die Kinder währenddessen in Kindergarten und Schule untergebracht waren.

Das jeweils vorgegebene Thema war allerdings zur Einleitung der Gespräche hilfreich.

Die Verpflegung mit Kaffee, Tee, Saft und Kuchen wirkte sehr einladend.

Mit der Besucherzahl von gesamt 17 Personen und dem Zuwachs von zwei neuen Bibliotheksmitgliedern sind wir zufrieden. Das Alter der Gäste erstreckte sich von drei bis 85 Jahren.

Es wurden sechs Ausleihen getätigt.

Das Engagement der Mitarbeiter war sehr erfreulich, starker Teamgeist hat sich erwiesen.

Die geringen Kosten der Jausenanschaffung konnten mit den eingegangenen Spenden von € 18.00 gedeckt werden.

## **Planung:**

Es wurde beschlossen, in Zukunft etwa vierteljährlich das „Lesecafé“ zu öffnen. Die Termine werden bei den Sitzungen abgesprochen. Attraktive Veranstaltungen, wie Buchvorstellungen und Autorenlesungen sollen die Interessenten anlocken.

Das nächste „Lesecafé“, am 14. Mai 2008, lädt bereits zu einer Lesung einer jungen Autorin namens Claudia Lampert, einer gebürtigen Vorarlbergerin, ein. Sie stellt uns ihr erstes Buch, einen Roman, „Mondgartentraum“, vor.

Die Bibliothek soll aus ihrer Lobby als Treffpunkt den kostbaren Nutzen ziehen.

Ein engagiertes und aktives Bibliotheksteam vermag es zu bewirken, den Ernstfall am Bedarf einer angemessenen Räumlichkeit für unsere Bibliothek zu beweisen.

## Innensicht

Walserbibliothek Thüringerberg  
Jagdbergstraße 270  
6721 Thüringerberg

- Träger der Bibliothek ist die Gemeinde
- die Bibliothek besteht seit Juli 2006
- Die öffentliche Bibliothek Thüringerberg befindet sich zentral im Ort, im 1. Stock des Feuerwehrgerätehauses neben der Schule.
- Der Raum ist ca. 20m<sup>2</sup> groß und derzeit ein Provisorium, hat 2 Fenster und 1 Türe. Im Vorraum befindet sich WC und Garderobe
- Die Ausstattung besteht aus 1 Arbeitsplatz für Bibliothekarin mit Telefon, Internet, Kopiergerät, Wandregalen, freistehendes Mittelregal, Bilderbuchkisten, Sitzpolster für Kinder und Grünpflanzen.
- Die Regalbeschriftung dient zur Orientierung
- Ein Hinweisschild auf die Bibliothek gibt es an der Außenwand links neben der Haustüre.
- Informationen und Veranstaltungstermine sind im Gemeinderundschreiben 1 – 2 mal monatlich und gelegentlich im Pfarrblatt ersichtlich.
- Neuanschaffungen des Monats sind auf Schautafeln im Stiegenhaus ersichtlich.



- Eine Leserwunschbox mit Notizzetteln steht bereit.
- Der Medienstand ist digital erschlossen, Programm: Litera
- Der neue Bibliothekskunde erhält eine Benutzererklärung mit den Gebührenbeträgen:

	Familienabo	€ 20,00
	Erwachsenenabo	€ 12,00
	Seniorenabo	€ 10,00
	Kinderabo	€ 8,00
	Volksschulkarte	€ 2,00
ohne Abo betragen die Gebühren:	Bücher für 3 Wochen	€ 0,60
	DVD/CD für 2 Wochen	€ 1,00
	Zeitschriften f. 1 Woche	€ 0,40

- Das jährliche Budget der Bibliothek liegt in der Höhe von ca. € 5.000,--
- Das Team besteht aus 10 ehrenamtlichen Bibliothekarinnen, davon sind drei in Ausbildung
- Besprechungen sind unregelmäßig und je nach Bedarf der anfallenden Thematik angesagt, (Dienstplan, Veranstaltung, Organisatorisches)
- Seit Januar 2006 zähle ich zum Team
- Meine Aufgabenbereiche sind derzeit → Leitungsstellvertreterin, Verleihdienste sowie Einbinden von Büchern und Katalogisieren neuer Medien
- Gesamtbestand der Bibliothek: 3246 Medien
  - davon Bücher: 2888
  - andere Medien: 358



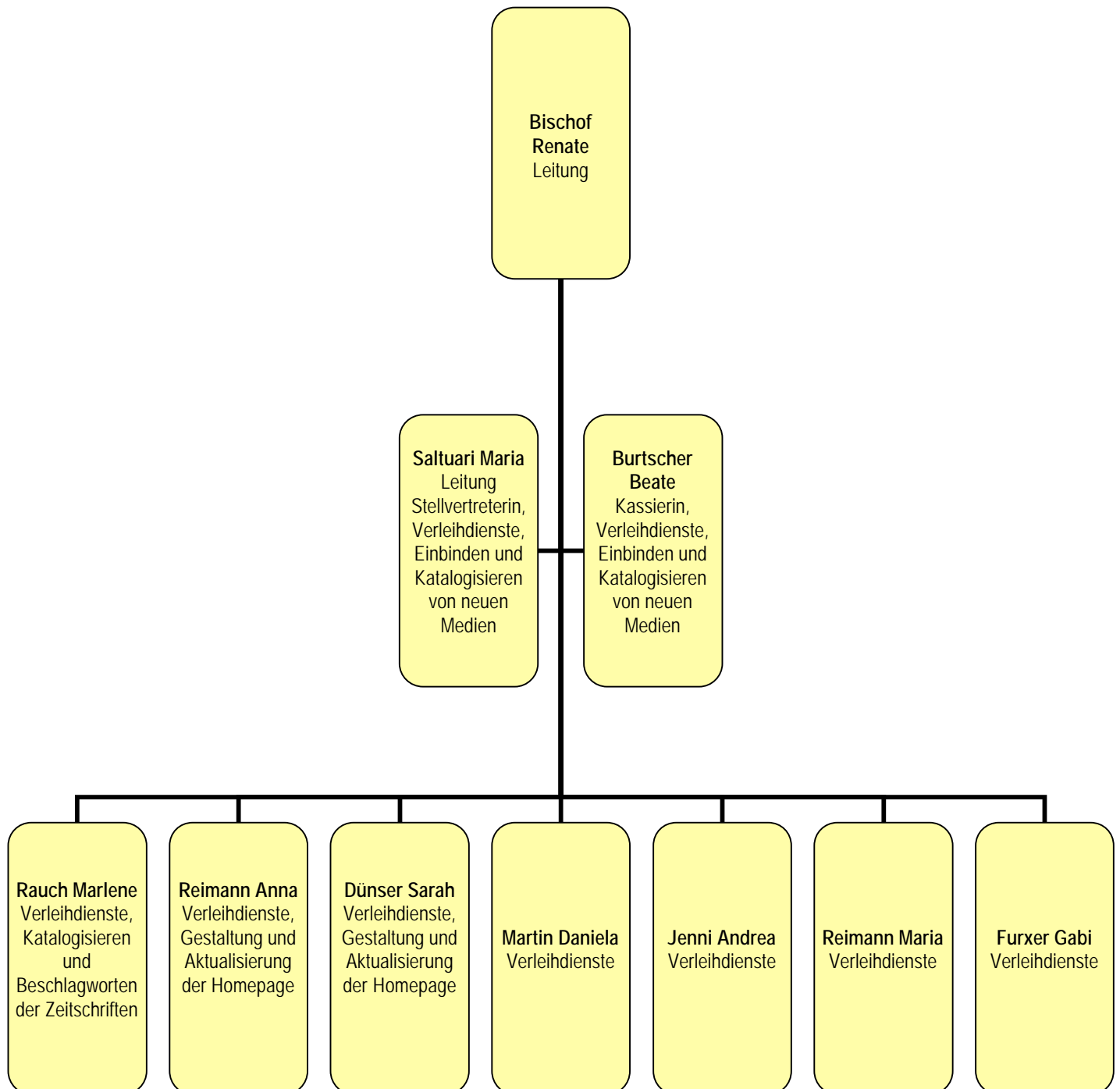
Buchbestand derzeit: Kinder und Jugendliteratur: 1328 Medien  
 Belletristik, Lyrik, Dramen: 978 Medien  
 Sachbücher: 582 Medien  
 DVD, Hörbücher und Zeitschriften

- Die Öffnungszeiten der Bibliothek. montags von 8.00 h– 9.30 h und mittwochs von 18.00 h – 19.30 h, dienstags von 9.00h – 10.00h geöffnet für Volksschüler, zusätzlich beim Lesecafé von 13.30h – 16.30h
- Unser Kundenservice besteht aus Beratung, online –und telefonische Medienverlängerung und das Erfüllen der Leserwünsche.
- 2007 gab es eine Veranstaltung für Kinder zur „Österreich liest...“ – Woche und ein „Lesecafé“

## Außensicht

- das Kulturelle Umfeld besteht aus: Kindergarten, Volksschule, Musikschule, Sportplatz, Sportverein, Musikverein, Kirchenchor und Feuerwehr, Mutter – Kind Turnen, Mobiler Hilfsdienst  
 Lebensmittelgeschäft, Sennereiladen und Gasthaus
- Kontakte gibt es zur Volksschule
- die Gemeinde umfasst 700 Einwohner
- Bevölkerung des Einzugsgebietes nach Altersgruppen: 148 Kinder  
 44 Jugendliche  
 508 Erwachsene
- NutzerInnen der Bibliothek: 191, und nach Altersgruppen: 78 Kinder  
 9 Jugendliche  
 104 Erwachsenen

# Organigramm



## Lebenslauf

Name: Maria Saltuari

Geboren: 29.12.1953

Adresse: 6721 Thüringerberg HNr. 240

Telefon: 05550/38 91

E-Mail: [maria.saltuari@gmx.at](mailto:maria.saltuari@gmx.at)

Schulbildung: 4 Jahre Volksschule Tschagguns / Latschau  
4 Jahre Hauptschule Schruns  
1 Jahr Polytechnischer Lehrgang Schruns  
1 Jahr Haushaltungsschule Schruns - Gauenstein

Berufsausbildung: 3 Jahre Krankenpflegeschule mit Diplomabschluss in Bregenz

3 ½ Jahre Entwicklungshilfeinsatz im Kongo

2 Jahre Entwicklungshilfeinsatz in Sambia

Verheiratet, Hausfrau, 3 Kinder 24, 21, 18 Jahre

Von 1994 bis 2007 private Altenbetreuung und Pflege

Seit zehn Jahren kirchliche Ehrenämter

In der Vorbereitung und ab der Eröffnung der Walserbibliothek  
Thüringerberg im Juli 2006 ehrenamtlich in der Bibliothek tätig